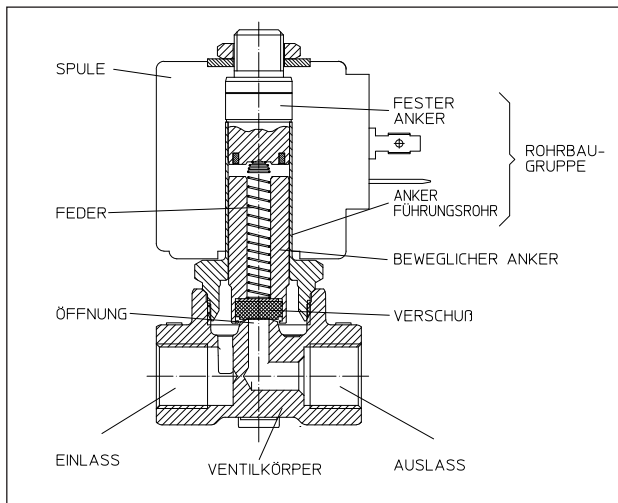




Glossar

Im folgenden Kapitel werden einige technische Ausdrücke erläutert, die im ODE-Katalog verwendet werden.



verwendet werden.

Fester Anker: Bauteil aus ferromagnetischem Material, das aufgrund der Wirkung eines durch die Spule gebildeten Magnetfeldes den beweglichen Anker anzieht.

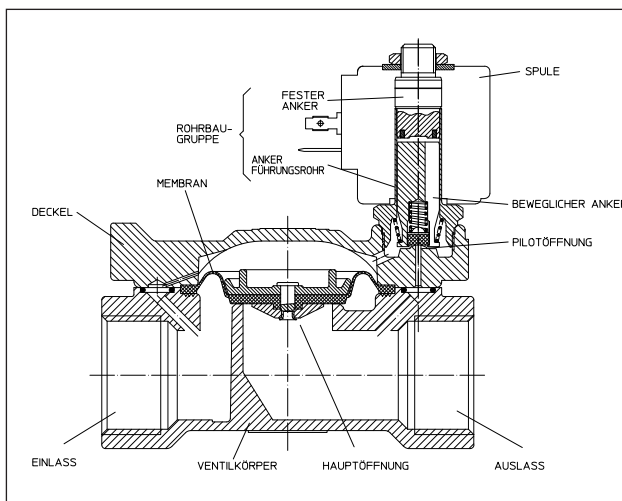
Beweglicher Anker: Bauteil aus ferromagnetischem Material, das sich unter der Einwirkung eines Magnetfeldes verschiebt, sich dem festen Anker annähert und dabei direkt oder indirekt das Ansprechen des Magnetventils auslöst. Oft sind am beweglichen Anker ein oder mehrere Verschlüsse angeordnet, die eine oder mehrere Öffnungen öffnen oder verschließen und somit das Funktionieren des Magnetventils ermöglichen.

Baugruppe des beweglichen Ankers:

Baugruppe bestehend aus dem beweglichen Anker, den Verschlüssen und den eventuellen Federn.

Rohr: Ankerführungsrohr in dem der bewegliche Anker läuft.

Rohrbaugruppe: Baugruppe bestehend aus dem festen Anker und dem Rohr, die im allgemeinen verschweißt oder miteinander durch Rollung, Gewinde oder anders verbunden sind.



Spule: besteht aus einer Kupferwicklung, einer Halterolle und einem Bügel aus ferromagnetischem Material. Alle Teile sind mit Isoliermaterial beschichtet. Aus der Beschichtung ragen die elektrischen Anschlüsse hervor, die entsprechend dem Spulentyp variieren können. (siehe INDEX SPULEN). Mittels der Wicklung wird das Magnetfeld hervorgerufen, während der Bügel aus ferromagnetischem Material zum Schließen des gebildeten Magnetkreises, außer durch den Bügel selbst als auch durch den beweglichen und den festen Anker, dient.

Verschuß (oder Dichtung): Bauteil, das direkt im beweglichen Anker, in einer Dichtungshalterung oder im Kolben untergebracht werden kann oder Teil der Membranbaugruppe ist. Der Verschuß öffnet oder schließt durch seine Bewegung eine Öffnung und ermöglicht oder verhindert so das Durchströmen der Flüssigkeit.

In einigen Ventilen sind mehrere Verschlüsse vorhanden: zum Beispiel bei 3/2 Wege Magnetventilen mit direkter Steuerung. Die beiden Verschlüsse, die sich an den Enden des



beweglichen Ankers befinden, öffnen oder schließen abwechselnd die Zu- und die Abflußöffnung. Auch bei vorgesteuerten Magnetventilen und in denen mit Servosteuerung sind zwei Verschlüsse vorhanden. Einer davon steuert die Pilotöffnung, der andere dagegen die Hauptöffnung.

Manchmal wird die Funktion des Verschlusses direkt von der Membrane oder vom Kolben übernommen.

Hinweis: im selben Magnetventil können Verschlüsse aus unterschiedlichen Materialien vorhanden sein.

Sitz: ein Bauteil mit Öffnung, die durch den Verschuß geöffnet oder geschlossen wird und dadurch das Durchströmen der Flüssigkeit ermöglicht oder verhindert. Es kann durch eine Bearbeitung mit Werkzeugen hergestellt oder eingesetzt werden. Der Hauptsitz eines Magnetventils ist der, welcher zur Erreichung der maximalen Leistung des Magnetventils dient. Es wird dagegen von dem Pilotsitz gesprochen, wenn es sich um einen Sitz handelt, der durch ihre Öffnung eine Druckschwankung verursacht, die wiederum zur Öffnung oder Schließung des Hauptsitzes mittels einer Membrane oder eines Kolbens führt.

Membrane: im Magnetventil mit gemischter oder Servosteuerung enthaltenes Element, das zum Öffnen oder Schließen des Hauptsitzes durch Einwirkung verschiedener Drücke auf ihre Oberflächen dient.

Membranbaugruppe: Baugruppe aus fest mit der Membrane verbundenen Teilen, wie Platte, Spinne, Niete, usw.

Kolben: im Magnetventil mit gemischter oder Servosteuerung enthaltenes Element, das zum Öffnen oder Schließen des Hauptsitzes durch Einwirkung verschiedener Drücke auf seine Oberflächen dient.

Kolbenbaugruppe: Baugruppe aus fest mit dem Kolben verbundenen Teilen, wie Platte, Spinne, Niete, Verschuß usw.

Ventilkörper: mittlerer Teil des Magnetventils. Am Ventilkörper sind die Anschlüsse angeordnet und in seinem Inneren befindet sich im Allgemeinen der Hauptsitz. Der Ventilkörper kann auch in zwei Teile unterteilt sein. Zum Beispiel haben die Magnetventile für Getränkeautomaten einen oberen Ventilkörper, an dem sich der Anschluß des Zuflusses befindet, und einen unteren Ventilkörper, wo sich der Hauptsitz und der Verbrauchsanschluß befindet.

Deckel: an einigen Magnetventilen, d.h. im Allgemeinen an den Ventilen mit Servosteuerung, vorhanden. Im Deckel dieser Ventile ist normalerweise der Pilotsitz untergebracht.

Anschluß: mechanisches Bauteil, das die Verbindung des Magnetventils mit den Zufluß-, Verbrauchs- und Abflußleitungen ermöglicht.